

VERWENDUNGSANLEITUNG KLEBEBLECHE

Version 6 / Stand 28.11.2017 (ersetzt vorherige Version)

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Mit den Klebeblechen von Wolff & Stübecke aus Iserlohn verwenden Sie ein Produkt, welches unscheinbar ist, aber dennoch müssen bei der Anwendung einige wichtige Dinge beachtet werden, damit Ihre Kunden lange Freude an dem von Ihnen erworbenen Produkt haben.

Auf den folgenden Seiten werden wir Sie über die korrekte Anwendung informieren. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter den am Ende des Dokumentes stehenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

DAS KLEBEBAND

Bei dem von uns eingesetztem Klebeband handelt es sich um das Klebeband VITOMOUNT 125 SS-70 mit schneller Anfangshaftung und sehr guter Endfestigkeit. Es gleicht geringe Unebenheiten sowie Wärmeausdehnungen aus und ist verträglich mit herkömmlichen Spiegellacken und Acrylglas.

TECHNISCHE DATEN

Dicke:	1 mm	
Farbe:	weiß	
Schälfestigkeit auf Stahl		
i.A. DIN EN 1939:1996:	bei 20 ° C	20 N / 25mm
Scherfestigkeit auf Stahl		
i.A. DIN EN 1943:199:	bei 20 ° C	40 N / 625mm ²
	bei 50 ° C	30 N / 625mm ²
	bei 70 ° C	20 N / 625mm ²
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis 100 ° C	
Verarbeitungstemperatur:	15 °C- 30 °C	

ANWENDUNGSBEREICHE

Dauerhafte Befestigungen von Materialien mit glatten oder leicht unebenen Oberflächen im Innen- und Außenbereich. Insbesondere geeignet als Spiegelklebeband, auch in Räumen mit zeitweise höherer Luftfeuchtigkeit wie in Badezimmern. Der Einsatz als Spiegelklebeband auf einer Möbeloberfläche wurde vom LGA Nürnberg geprüft. Dieses Dokument lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen.

BEKLEBBARE OBERFLÄCHEN

Das von uns eingesetzte Spiegelklebeband ist für den Einsatz auf Spiegelrückseiten mit einer Oberflächenspannung von mindestens 35 Dyn ausgelegt. Gute Klebungen werden nur auf glatten, ebenen Oberflächen erzielt. Problemlose Verbindungspartner sind Metalle, Glas, glattflächige Keramikfliesen, Hart-PVC, Polycarbonat und ABS. Kritische Verbindungspartner sind PP und PE, Pulverlacke, Gummi, Kunststoffe mit Gleitmitteln, Weich-PVC und Silikone. Poröse Oberflächen (Beton) oder faserige Materialien (Holz) erfordern eine vorherige Oberflächen-versiegelung. Klebungen auf Weich-PVC erfordern einen Primer oder Spezialklebebänder. Bei Spiegeln, die rückseitig mit einer Splitterschutzfolie ausgestattet sind, muss zuvor eine Erprobung erfolgen, da sonst nicht für die Eignung des Spiegelklebebandes gehaftet werden kann. Die Gegenfläche muss annähernd so plan wie das Spiegelglas sein, damit die gesamte Klebebandfläche beide Fügepartner berühren kann.



Wolff & Stübecke e.K., Inh. Christian Casarini
Draht und Metallwaren

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Die günstigsten Verarbeitungstemperaturen für Klebefläche und Klebeband liegen zwischen +15 °C und +30 °C. Klebungen bei niedrigeren Temperaturen sind zu vermeiden. Wenn das Klebeband aus einem kalten Lagerraum in einen wärmeren Produktionsraum gebracht wurde, ist ihm eine ausreichende Zeitspanne zur Akklimatisierung zu geben, damit Wasserdampf aus der Luft nicht auf der Klebefläche kondensieren kann. Gleiches gilt für Spiegel und Gegenfläche.

OBERFLÄCHENREINIGUNG

Vor dem Aufbringen des Klebebandes muss die Klebestelle sorgfältig gereinigt und entfettet werden. Geben Sie dazu etwas sauberes Spezialbenzin 100/140 oder Isopropanol auf ein sauberes, nicht imprägniertes und fusselfreies Baumwolltuch oder auf ein mehrfach gefaltetes Stück Zellstoffpapier und reinigen Sie gründlich die Stellen der Spiegelrückseite, die beklebt werden sollen. Andere flüssige Reiniger dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn sie von uns eine Freigabe erhalten. Die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise beim Umgang mit brennbaren Lösungsmitteln sind entsprechend ihrer Etikettierung zu beachten. Reiben Sie vor dem Verdunsten des Lösungsmittels mit einem zweiten sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch nach, so dass keine Schlieren auf der Spiegelrückseite zurückbleiben. Lassen Sie nach der Reinigung das Lösungsmittel restlos verdunsten, damit sich die Oberfläche wieder auf Raumtemperatur erwärmt. Die Oberfläche muss sauber, trocken und ausreichend warm sein. Silikonspray darf in Arbeitsräumen, in denen mit Klebeband gearbeitet wird, nicht verwendet werden. Die Klebeflächen dürfen nicht berührt werden. Drücken Sie das Klebeband kräftig und gleichmäßig mit einem Druck von mindestens 4 N/cm² (408 g) auf die Spiegelrückseite.

BITTE BEACHTEN SIE

Generell sollte keine Anwendung im Außenbereich unter Einfluss der Witterung und in Feuchträumen (*1) mit erhöhter Feuchtigkeit durch Spritz- und Schwitzwasser erfolgen. Von Klebungen auf schräge oder horizontale Flächen unter Einwirkung des Spiegelgewichtes wird abgeraten. Hier können die Klebebänder nur als provisorische Montagehilfe dienen. Zwischen dem Kleben auf die Spiegelrückseite und dem Kleben auf die Gegenfläche sollten 24 Stunden vergehen. Ordnen Sie die Klebebänder immer senkrecht an und nicht waagrecht. Grundsätzlich sind Konstruktionen zu vermeiden, die eine Spaltbelastung oder eine Schälspannung erzeugen. Scher- und Zugbelastungen müssen sich auf die gesamte Klebefläche verteilen können. Spannungen an den Enden der Fügepartner sind zu vermeiden. Dauernde Spannungen beeinträchtigen die Festigkeit der Klebung. Alle Angaben und technischen Informationen beruhen auf Laboruntersuchungen oder Spezifikationen unserer Materiallieferanten. Sie wurden nach bestem Wissen ermittelt; eine Gewähr zur Vollständigkeit und Richtigkeit kann allerdings nicht übernommen werden. Es ist notwendig, vor dem Gebrauch des Produktes dessen Eignung für den individuellen Einsatzzweck zu prüfen.

*1: Raum, in dem langfristig beziehungsweise permanent eine Dauerluftfeuchtigkeit oberhalb 70 % herrscht.

Raum, in dem anfallende Luftfeuchtigkeit nicht durch eine freie Lüftung (zum Beispiel geöffnetes Fenster) abgeführt werden kann.

Raum, in dem eine erhöhte Luftfeuchtigkeit nicht nur periodisch auftritt.

Raum, in dem nutzungsbedingt mit einer dauerhaft erhöhten Luftfeuchtigkeit zu rechnen ist.

Küchen in Wohnungen und Baderäume in Wohnungen und Hotels gelten allgemein als trockene Räume, da in ihnen nur zeitweise Feuchtigkeit auftritt und bei üblicher Nutzung durch Heizen und Lüften die mittlere, relative Luftfeuchte hier nicht wesentlich höher ist als in Wohnräumen sonst üblich. Öffentliche Bäder, Schwimmhallen, (Gemeinschafts-)Duschen und Saunen können als Feuchträume angesehen werden.

WOLFF & STÜBECKE E.K.

Friedrich-Kirchhoff-Strasse 11

58640 Iserlohn

T: +49/2371/42523

F: +49/2371/42803

M:post@wolff-stuebecke.de

www.wolff-stuebecke.de